



Niederschrift 45. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Sitzungstermin:	Montag, 26.11.2018
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum der Freiwilligen Feuerwehr, Laubenweg, Grube

Anwesend sind:

Herr Stefan Gutschmidt
Herr Michael Langenwalter

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

einige Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2018 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2019-2020
Vorlage: 18/SVV/0721
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 3.2 Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0748
Fraktionen DIE LINKE, Bürgerbündnis/FDP, CDU/ANW
+Äa Fraktion DIE aNDERE

- 3.3 Nördliche Anbindung Golm - B 273
Vorlage: 18/SVV/0774
CDU/ANW Fraktion

- 3.4 Sachstand zu aktuellen Planungen im Potsdamer Norden
Vorlage: 18/SVV/0816
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4 Bürgerfragen
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Gewährung einer Zuwendung für die Seniorenweihnachtsfeier 2018 im Ortsteil
Vorlage: 18/SVV/0893
M. Langenwalter

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Gutschmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind beide Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift der 44. Sitzung vom 24.09.2018 wird einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung schlägt der Ortsvorsteher folgende Änderungen vor:

Die Tagesordnungspunkte 3.2 - DS18/SVV/0748 – Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam sowie 3.3 – DS 18/SVV/0774 - Nördliche Anbindung Golm - B 273 werden zusammen behandelt.

Herr Langenwalter bringt einen Dringlichkeitsantrag ein und begründet diesen. Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig bestätigt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2019-2020

Vorlage: 18/SVV/0721

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Gutschmidt bringt die Vorlage ein und schlägt folgende Änderung vor:

***An dem Bebauungsplan Nr. 158 „Am Küssel“ OT Grube, welcher in der
Prioritätenfestlegung 2019 – 2020 in Priorität 1 Q eingeordnet ist, ist 2019***

und 2020 ohne Zeitverzug bzw. Vorziehung anderer Bebauungsplanverfahren weiter zu arbeiten.

Begründung:

Für das in Priorität 1 Q eingeordnete Bebauungsplanverfahren würde laut Aussagen des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung, eine Bearbeitung in diesem Zeitraum kaum bzw. nicht in Frage kommen.

Die Folge wäre, eine auf unbestimmte Zeit verzögerte Schaffung von dringend im Ort Grube aber auch in der Stadt Potsdam benötigtem Wohnraum.

Es kann nicht Ziel einer Prioritätenfestlegung sein, dass Bauvorhaben zwar in die Priorität 1 Q eingeordnet sind, aus Kostengründen, Personalmangel und der Wichtigkeit größerer Projekte in und für die Stadt Potsdam, eine weitere Bearbeitung kleinerer Bebauungsplanverfahren zeitnah nicht stattfindet.

Die Übernahme der Planungskosten eines externen Planungsbüros durch die Eigentümer würde zwar die Bearbeitungszeit erheblich verkürzen, gibt aber keine Garantie auf einen rechtskräftigen Bebauungsplan 158 „Am Küssel“.

Eine zeitliche Verzögerung wirkt einer für die städtebauliche Qualitätssicherung zur Stärkung der Ortsteilentwicklung der Kulturlandschaft prägenden Hofstrukturen entgegen.

Für Grube wäre es seit der Eingemeindung 1993 der erste Bebauungsplan überhaupt und somit eine für die dörfliche Entwicklung und des Wohnraumbedarfes notwendige Weiterentwicklung.

Nach der sich anschließenden Diskussion wird die Vorlage, mit der o.g. Änderung zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage mit der genannten Änderung zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2019 bis 2020 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

An dem Bebauungsplan Nr. 158 „Am Küssel“ OT Grube, welcher in der Prioritätenfestlegung 2019 – 2020 in Priorität 1 Q eingeordnet ist, ist 2019 und 2020 ohne Zeitverzug bzw. Vorziehung anderer Bebauungsplanverfahren weiter zu arbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

zu 3.2 Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0748

Fraktionen DIE LINKE, Bürgerbündnis/FDP, CDU/ANW
+Äa Fraktion DIE aNDERE

Herr Gutschmidt bringt die Drucksachen 18/SVV/0748 – Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam; sowie 18/SVV/0774 – Nördliche Anbindung

Golm – B 273, zusammen ein und stellt zu beiden Vorlagen folgenden Änderungsantrag:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Drucksachen 18/SVV/0748 und 18/SVV/0774 gemeinsam bei den Untersuchungen über Chancen, Möglichkeiten und Auswirkungen einer Umgehungsstraße mit einer dritten Havelbrücke am Templiner See und einer Anbindung der Ortsteile Golm / Eiche Anbindung des Wohngebietes „Nördlich in der Feldmark“ an die L 902 weiter bis an die B 273 behandelt werden. Eine kartographische Darstellung eines Streckenverlaufes und deren Auswirkungen für die Ortsteile Golm, Eiche, Bornim und Grube ist bis spätestens April 2019 vorzulegen.“

Im Anschluss werden beide Drucksachen mit der genannten Änderung, zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Vorlagen mit den o.a. Änderungen zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich und noch vor Fortschreibung des STEK Verkehr eine Untersuchung über Chancen, Möglichkeiten und Auswirkungen einer Umgehungsstraße mit einer dritten Havelbrücke am Templiner See in Auftrag zu geben.

Ziel der Untersuchung ist, die Lebensqualität in der Innenstadt und verschiedener nördlicher und westlicher Ortsteile auch bei weiterem Wachstum der Stadt abzusichern und Verkehre, die nicht das Zentrum der Stadt zum Ziel haben, staufrei und umweltfreundlich um den Stadtkern herumführen zu können. Es sind die Möglichkeiten und zu erwartenden Auswirkungen auch getrennt für mögliche Realisierungsabschnitte zu ermitteln.

Ein Zwischenbericht ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr bis März 2019 vorzustellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Drucksachen 18/SVV/0748 und 18/SVV/0774 gemeinsam bei den Untersuchungen über Chancen, Möglichkeiten und Auswirkungen einer Umgehungsstraße mit einer dritten Havelbrücke am Templiner See und einer Anbindung der Ortsteile Golm / Eiche Anbindung des Wohngebietes „Nördlich in der Feldmark“ an die L 902 weiter bis an die B 273 behandelt werden.

Eine kartographische Darstellung eines Streckenverlaufes und deren Auswirkungen für die Ortsteile Golm, Eiche, Bornim und Grube ist bis spätestens April 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 3.3 Nördliche Anbindung Golm - B 273
Vorlage: 18/SVV/0774
CDU/ANW Fraktion

siehe Tagesordnungspunkt 3.2

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage mit den vorgenannten Änderungen zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anbindung der Ortsteile Golm/Eiche von der bereits in Planung befindlichen Anbindung des Wohngebiets „Nördlich in der Feldmark“ an die L 902 weiter bis an die B 273 zeitnah umzusetzen. Spätestens im April 2019 ist über den Sachstand zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Drucksachen 18/SVV/0748 und 18/SVV/0774 gemeinsam bei den Untersuchungen über Chancen, Möglichkeiten und Auswirkungen einer Umgehungsstraße mit einer dritten Havelbrücke am Templiner See und einer Anbindung der Ortsteile Golm / Eiche Anbindung des Wohngebietes „Nördlich in der Feldmark“ an die L 902 weiter bis an die B 273 behandelt werden.

Eine kartographische Darstellung eines Streckenverlaufes und deren Auswirkungen für die Ortsteile Golm, Eiche, Bornim und Grube ist bis spätestens April 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 3.4 Sachstand zu aktuellen Planungen im Potsdamer Norden
Vorlage: 18/SVV/0816**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Langenwalter bringt die Vorlage und führt aus, dass er Informationen zum Sachstand der Brückensanierung einholen wird.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

NEU Gewährung einer Zuwendung für die Seniorenweihnachtsfeier 2018 im Ortsteil

Vorlage: 18/SVV/0893

M. Langenwalter

Herr Langenwalter bringt den Dringlichkeitsantrag ein und konkretisiert diesen wie folgt:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Für die Seniorenweihnachtsfeier ... im Cafe der Rockabilly Garage, soll ein Beitrag in Höhe von 200 Euro

...

Er weist darauf hin, dass die Einladungen zur Seniorenweihnachtsfeier durch die

Mitglieder des Ortsbeirates verteilt werden.

Im Anschluss wird die Vorlage in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Für die Seniorenweihnachtsfeier in (Potsdam-)Grube am Freitag, 21. Dezember 2018, um 15.30 Uhr im Cafe der Rockabilly Garage, soll ein Beitrag in Höhe von 200 Euro bereitgestellt werden.

Die Verwendung der Mittel ist durch einen Verwendungsnachweis zu belegen. Dieser ist bis zum 31.01.2018 schriftlich und unterschrieben dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4 Bürgerfragen

Folgende Themen werden angesprochen:

Der Neubau des Hauses der Lackiererei Dietrich beeinträchtigt die Einsicht auf die Straße im Kurvenbereich.

Die in der Neuen Dorfstraße abgestellten Fahrzeuge im Bereich des Straßenbanketts sowie auf dem Fußweg seien nach wie vor ein Problem. Der Ortsvorsteher regt an, bis zur Schaffung der Grundstückszufahrten abzuwarten und dann ggf notwendige Schritte einzuleiten. Er schlägt vor, die Parkbuchten markieren zu lassen und damit die Fahrzeuggröße einzugrenzen.

Es wird nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht, im Rahmen der Schulwegsicherung, im Schwarzen Weg Straßenbeleuchtungen aufzustellen. Herr Gutschmidt verweist darauf, dass es durchaus möglich sein kann, dass die Anwohner an den Kosten beteiligt werden. Er werde prüfen lassen, ob es eine, für die Anwohner kostenfreie Variante gibt, bevor der Ortsbeirat einen entsprechenden Antrag stellt.

zu 5 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Gutschmidt informiert über folgende Themen:

Am 1.12.2018 findet ab 14 Uhr der Adventsmarkt im Ortsteil statt.

Der Leiter des Bereiches Grünflächen in der Stadtverwaltung, Herr Claes, hat die vor der Kirche in Nattwerder stehende Linde begutachtet und schneiden lassen. Notwendig sei eine jährliche Begutachtung; die Linde ist innen hohl, hat aber Bestandsschutz und treibt auch jedes Jahr aus.

Die Aufstellung einer Sitzgelegenheit am Schöpfwerk am Nattwerder Weg kann erst im Frühjahr realisiert werden. Die finanziellen Mittel werden dazu vom

Ortsbeirat zur Verfügung gestellt.

Der Ortsvorsteher appelliert an die Anwesenden, sich als Kandidat für die Kommunalwahl im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen.

Geplant sei eine gemeinsame Liste, um sicher zu stellen, dass der Ortsbeirat auch bei einer Mandatsniederlegung weiter Bestand hat und arbeiten kann.

Zugleich verweist er auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für den Ortsbeirat, zur Förderung des Gemeinwohls und regt an, entsprechende Zuwendungsanträge zu stellen.

Der Verein „WIR IN GRUBE“ e.V. hat sich zum 15.11.2018 aufgelöst.

Der Streukasten am Ortseingang Schlänitzsee fehlt. Der Ortsvorsteher werde dem nachgehen.

Der Feldweg soll zwischen Friedhof und der Ortslage Schlänitzsee geglättet werden.

Die Anwohner am Schlänitzsee seien jetzt ebenfalls von der Stadtverwaltung aufgefordert worden, die Grundstückszufahrten auf eigene Kosten herzustellen.

Am 10.12.2018 findet um 16:30 Uhr ein Gespräch mit der Bereichsleiterin für Verbindliche Bauleitplanung Frau Holtkamp, dem Ortsbeirat und den beiden, den Ortsbeirat beratenden Einwohnern aus Schlänitzsee und Nattwerder zur Kostenbeteiligung am geplanten Bebauungsplanverfahren 0158 statt.

Derzeit gebe es eine Petition gegen die Straßenausbaubeiträge; die Beteiligung, nicht nur der Anwohner, ist wichtig.

Zur erforderlichen grundhaften Erneuerung im Bereich der Wublitzstraße wird der Ortsvorsteher nachfragen.

Die **nächste Ortsbeiratssitzung** wird vom 17.12.2018 verschoben auf den **20.12.2018**.